Bericht zum Kursjahr 2024/25 zuhanden der GV
Hans-Ulrich Munzinger, Präsident VHSW

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder ist eine mit Veranstaltungen reich gefüllte Saison der VHSW Geschichte, und es gilt, was auch den letztjährigen Bericht eröffnete: Wir leben in einer Welt, die sich spürbar verändert hat. Kriegerische Auseinandersetzungen bestimmen in noch stärkerem Masse das Bild der Welt. Die schwierige Weltpolitik nimmt uns mit vielen Fragen gefangen. Ob und wie die Probleme lösbar sind, damit befassten sich im Berichtsjahr Programm zahlreiche Veranstaltungen, in Themen, die sich mit Unsicherheiten und politischen und gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzten. Es waren denn auch solche Veranstaltungen die am stärksten besuchten des Berichtsjahres. Aber zum Glück nicht nur diese – viele andere Themen hatten ebenfalls starken Zulauf, so dass wir von einer aussergewöhnlich gut besuchten Saison sprechen können. Das Finanzergebnis des Berichtsjahres 24/25 ist stark positiv.

Veranstaltungen
Von den 56 programmierten Kursen konnten 49 Kurse durchgeführt werden, 6 Kurse wurden wegen geringer Anmeldungen gestrichen, der Kurs über die «SRG Arena» wurde vom Referenten wegen einem betriebsinternen Termin-problem abgesagt. 3 Kursangebote wurden aufgrund der grossen Nachfrage doppelt geführt.
Die Teilnehmerzahl ist höher als im vorigen Jahr. 1938 Teilnehmende besuchten im Berichtsjahr unser Angebot. Wenn man berücksichtigt, dass einzelne Kurse an 2 oder 3 Terminen stattfanden, ergibt das die stattliche Zahl von 2613 Kursbesuchen. Zum Vergleich: Saison 22/23: 1392 Kursteilnehmer, Saison 23/24: 1516 Kursteilnehmer.
Dieses ausserordentliche Ergebnis schlägt sich natürlich auch in der Jahresrechnung nieder, die positiv ausfällt.

Mit der Qualität der Veranstaltungen sind wir sehr zufrieden. Da jede Veranstaltung von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht wird, haben wir direkten Einblick in das Kursgeschehen. Dabei waren 2 Kurse aus unserer Sicht nicht befriedigend. Die entsprechend eingegangenen Mails von Teilnehmenden haben wir beantwortet. Demgegenüber steht eine Vielzahl hervorragender Veranstaltungen mit spannenden, anregenden und übersichtlich gestalteten Referaten.
Besuchsmässige Spitzenreiter mit über 100 Teilnehmenden waren die Kurse *USA nach den Wahlen*, *Neue Welt(un)ordnung* und *Im Alter lernt das Gehirn anders*. Aber auch Vorträge zu gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Themen waren sehr gut besucht. Der Überschuss, der sich aus hohen Teilnehmerzahlen ergibt, wird verwendet zugunsten von Kursen mit weniger Anmeldungen. So können Themen, die auf weniger starkes Echo stossen, uns aber wichtig sind, behandelt werden.
Das Angebot an Exkursionen und Reisen ist vielfältiger geworden und soll – dies unser Projekt – in Zukunft noch intensiviert werden. Wir sind gespannt, ob wir unseren Interessentenkreis dafür gewinnen können!
Die Zusammenarbeit mit der ZHAW (Themen der aktuellen Forschung) wurde fortgesetzt. Ebenso die Nachmittagskurse in der Stadtbibliothek Winterthur, ab dieser Saison mit Kostenfolge für den Raum. Nach einer Intervention beim Stadtpräsidenten, mithilfe eines Argumentariums und nach direkten Verhandlungen mit der Finanzabteilung konnte der ursprünglich hoch angesetzte Betrag auf Fr. 120/Termin festgelegt werden (gleicher Tarif wie bei der Kantonsschule Büelrain).
Der Unterstützungsbeitrag der Stadt Winterthur, der uns zunächst für 1 Jahr wieder zugesprochen worden war, wurde wieder verlängert.

Durchführungsorte
Die Kurse fanden an den bewährten, sehr gut geführten Örtlichkeiten statt. Wir sind der Kantonsschule Büelrain Winterthur (Abendveranstaltungen), der Stadtbibliothek am Kirchplatz (Nachmittagsveranstaltungen) und dem Konservatorium Winterthur zu Dank verpflichtet. Mithilfe einer mobilen Verstärkungssituation (Mikrofon, Lautsprecher) haben wir den Standard der Veranstaltung erhöht.

Aus dem Vorstand
Der Bericht über die Vorstandsarbeit gestaltet sich über die Jahre sehr ähnlich, er soll deshalb kurz gehalten werden. Die hauptsächliche Arbeit: Detaillierte

Berichte zu den Kursen, die Planung der nächsten Saison, Werbung, Finanzkontrolle. Wir behandelten diese Themen in monatlichen Sitzungen.
Die Zusammenarbeit im zum Teil neu formierten Vorstand ist hervorragend. Ruth Stritzke (*Kunst, Literatur*) und Ulrich Schlaginhaufen (*Geschichte, Politik*) haben sich mit wertvollen Impulsen und Themen eingebracht, ebenso Markus Vogt und Claudio Tiefenthal, die dem Bereich *Philosophie, Religion, Psychologie* intensives Leben einhauchen.
Auf Verlangen des Schweizerischen Verbands der Volkshochschulen, in dem wir Mitglied sind, nehmen wir an einer regelmässigen Evaluation der Organisation und des Angebots der VHSW teil. Im Berichtsjahr haben dazu zwei ausführliche Gespräche mit der VHS Stäfa und der VHS Bülach stattgefunden. Diese gesprächsweise Qualitätskontrolle wird fortgesetzt.

Mitgliederzahl
Die Mitgliederzahl ist leicht rückgängig, was sich aus der Jahresrechnung herauslesen lässt.
Aus dem Kreis der Mitglieder sind zwei grosszügige Spenden eingegangen.

Dank
Unser herzlicher Dank geht
- an die Mitglieder des Vereins, die uns ideell und finanziell eine Stütze sind
- an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse: wir arbeiten gerne für Sie!
- an die Stadt Winterthur für den jährlichen Unterstützungsbeitrag.

Unser weiterer Dank geht an die ZKB für den kostenlosen Programmdruck, an die Kantonsschule Büelrain, die Stadtbibliothek, das Konservatorium Winterthur und an die Mitgliedgemeinden.

Den Mitgliedern des Vorstands danke ich für den generösen Einsatz, der wiederum zu einem spannenden und intensiven neuen Programm geführt hat. Die einvernehmlich kollegiale Zusammenarbeit ist ein bereicherndes Erlebnis. In den Dank eingeschlossen ist Martina Ludwig, die mit Sorgfalt und Engagement die Geschäftsstelle führt.

Ein herzlicher Dank geht
- an Elisabeth Bütler Blanc und Martin Duttweiler für die Revision unserer Rechnung
- an Natascha Schwalm und Hanspeter Schneider (*sch sch Räterschen*): ihre graphischen Arbeiten prägen unser Erscheinungsbild.

Winterthur, im Juli 2025, Hans-Ulrich Munzinger